TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM
KOMPLIZEN

NORMEN, NORMEN, NORMEN!

Infos und Übungen für zuhause

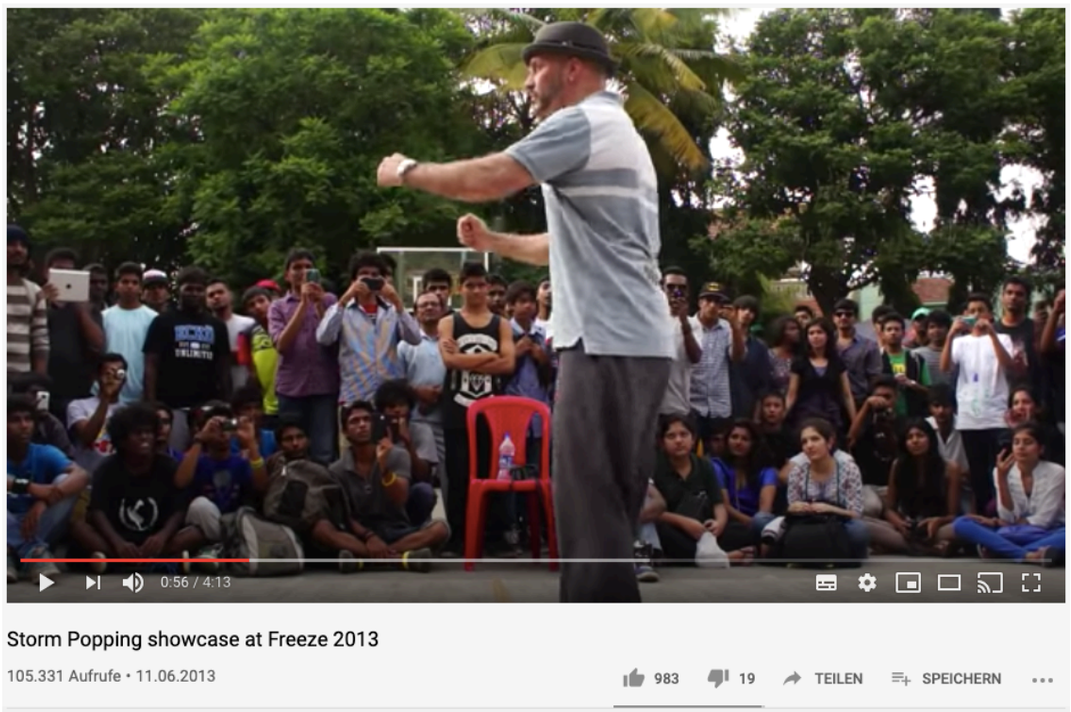
1. Noch mal genauer: Was ist der Hintergrund der Tanzform Popping?

Popping ist eine Form von B-Boying bzw. B-Girling. Dies ist eine ursprünglich auf der Straße getanzte Tanzform, die als Teil der **Hip-Hop-Bewegung** unter afroamerikanischen Jugendlichen in Manhattan und der südlichen Bronx im New York der frühen 1970er Jahre entstanden ist.

Hip-Hop besteht neben dem **Tanz** aus drei weiteren Elementen: **Sampling**, **Graffiti** und **Rap**. Die Energie von Hip-Hop ist positiv (anders als im Punk geht es nicht um Dekonstruktion). **Afrika Bambaataa**, Hip-Hop-DJ der ersten Stunde aus der Bronx, prägte den Begriff „Positivity“ für HipHop. Er war es jedoch auch, der Hip-Hop sein politisches und soziales Gewissen einhauchte.

2. Storm tanzt

Falls auch ihr nicht genug bekommen könnt von der Art, wie im Stück getanzt wird, schaut euch diese Videos an:



Und? Was hat euch fasziniert? Wie würdet ihr den Tanzstil beschreiben? Wie hat das Publikum reagiert? Was würdet ihr gerne auch können?

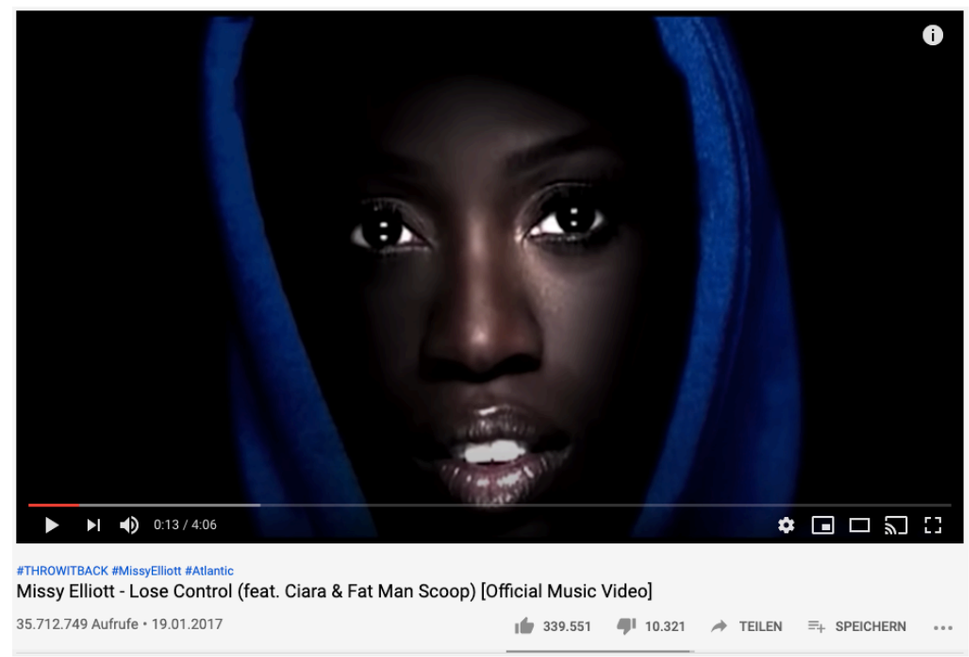
3. Do it yourself: Popping durch Muskelkontraktionen

Popping kann man ganz einfach selbst üben, indem man sich vorstellt, die Bewegungen wie einen Stromschlag auszuführen:

- Arme ausstrecken, schnell einen imaginären Gegenstand in den Fäusten zerdrücken
- Beine: Fuß bleibt am Boden, Knie ist relaxed, Pop nach hinten, bis es durchgestreckt ist
- „einen Schlag kriegen“: der ganze Körper friert schlagartig ein, und das mehrmals hintereinander - wie ein Roboter ruckartig in verschiedene Posen gehen

4. weiche Moves / harte Moves

Macht euch eure Lieblingsmusik an und probiert aus: Wie kann ich darauf „weich“ und fließend tanzen? Dann versucht, auf das gleiche Lied möglichst abgehackt und „hart“ zu tanzen. Um den Unterschied auszuprobieren, eignet sich z.B. sehr gut **„Lose Control“ von Missy Elliott**. Ihr könnt immer bis 8 zählen und nach 8 Takten eure Bewegungsqualität ändern.



Also:
Takt 1-8: fließend, kurvig, weich tanzen
Takt 9-16: abgehackt, hart, popping-like tanzen
Und so weiter …. immer im Wechsel,
bis das Lied vorbei ist.

Was hat Spaß gemacht? Was denkt ihr über das Stück? Lasst es mich gerne wissen und schreibt euer Feedback an Amelie: mallmann@tanzzeit-berlin.de

TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM KOMPLIZEN